

# Tiffanie (Asian Longhair)

## WEB:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Tiffanie\\_\(Katzenrasse\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Tiffanie_(Katzenrasse))

[www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/semi-longhair/tiffanie.html](http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/semi-longhair/tiffanie.html)

## FOTO:

© \* <http://www.cats-breed.com/asian-semi-longhair-cat-relatively-new-awesome-cat-breed/>



## GESCHICHTE

Die **Tiffanie** ist die Halbhaarvariante der Asian, welche nur vom Governing Council of the Cat Fancy und NZCF anerkannt wird. Im Verband GCCF gehört sie als eine der 5 Vertreter in die Gruppe der ASIAN.

Diese Rasse entstand in den 80-iger Jahren in **Großbritannien** durch Verpaarung von Chinchillapersern mit Burmesen. Sie sind den Burmillas sehr ähnlich **und ist nicht mit der amerikanischen Tiffany identisch.**

Die Semi-Longhaired- Variante trat erst Mitte der 1980er Jahre auf, als Folge des experimentellen Zuchtprogramms für die Burmilla in Großbritannien. Da die Burmilla ein rezessives Langhaar Gen aus der Chinchilla-Perser-Abstammung trägt, wurden einige der daraus resultierenden Kätzchen von Zeit zu Zeit halb-langhaarig mit seidigem, mittelgroßen Fell. Zuerst wurden diese Kätzchen nicht ernst genommen, da sie nicht das Hauptziel der Zucht von silberfarbenen Kurzhaarkatzen waren. Allerdings war eine kleine Gruppe von Züchtern entschlossen, die Anerkennung für diese attraktiven Katzen zu erreichen, und die Tiffanys erhielten langsam mehr Verehrer trotz einem langsameren Zuchtprozess im Vergleich zur Burmilla und anderen Asians. Die Tiffanie erhielt 1991 eine vorläufige GCCF-Anerkennung und ist im Juni 1999 in den provisorischen Status umgezogen

## STANDARD (WCF)

Der Körper ist mittelgroß und mittellang. Er ist muskulös und fühlt sich kräftiger und schwerer an als sein Aussehen vorgibt. Die Brust ist kräftig und im Profil gerundet. Der Rücken ist gerade von der Schulter bis zum Rumpf. Die Beine sind verhältnismäßig fein, die Pfoten zierlich und von ovaler Form. Der Schwanz ist gerade und von mittlerer Länge. Er läuft von einem zarten Ansatz in einer leicht rundlichen Spitze aus. Der Kopf hat die Form eines kurzen, stumpfen Keils. Die Konturen sind sanft gerundet. Die ausgeprägten Wangenknochen sind weit gesetzt. Das Profil ist deutlich geschwungen. Kinn und Unterkiefer sind kräftig. Die Ohren sind groß, weit auseinander gesetzt und leicht nach vorne geneigt. Sie sind breit am Ansatz mit leicht gerundeten Spitzen. Die Außenlinie der Ohren folgt dem oberen Teil des Gesichtes. Die Behaarung im Inneren der Ohren kann Ohrbüschel formen, Pinsel an den Ohrspitzen werden akzeptiert. Die Augen sind groß und weit auseinander gesetzt. Die obere Augenlinie verläuft nach orientalischer Art zur Nase, die untere Linie ist gerundet. Die Farbe variiert von gelb bis bernsteinfarben. Fell: Mittellang bis lang, fein und seidig in der Textur, ohne wolliges Unterfell. Das Fell soll dicht erscheinen, es liegt jedoch flach am Rückgrat an und zeigt einen glänzenden Schimmer. Der Schwanz ist wie eine Feder behaart. Eine Halskrause ist bei erwachsenen Katzen erwünscht, Katzen mit einer Halskrause und vollen Pluderhosen werden bevorzugt.

Als Fehler gelten: Pinch, eingefallene Wangen, grüne Augen und weiße Flecken im Fell. Farbvarianten selbst—alle Farben, inklusive cinnamon, fawn und caramel silber: smoke, silber shaded / shell tabby: alle 4 Tabby-Muster (inklusive ticked tabby) und inklusive silber tabby

## Links zum Rassestandard **TIF** (WCF, NZCF)

<http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/semi-longhair/tiffanie.html>

<http://nzcf.com/sop/SH-19-TIF-2013-a.pdf>